

Da unsere ganze Ueberlieferung der Briefe Gregors besten Falls auf solche römischen Abschriften aus dem Ende des 8. Jahrhunderts direct zurückgehen kann, so war ihr gegenüber gewiss das grösste Misstrauen in Bezug auf ihre orthographische Genauigkeit gerechtfertigt. Wir waren in der Lage zur Correctur der Brieftradition auf die ältere Tradition anderer Werke Gregors zurückzugehen, und ich glaube, dass die Untersuchung ergeben hat, dass diese bessere Tradition im Wesentlichen auf die Regeln der alten Grammatiker zurückweist.

---